



S'ABFALL BLÄTTLE

POSTAKTUELL – SÄMTLICHE –

Das Kundenmagazin der Abfallwirtschaft Landkreis Freudenstadt



**50 Jahre Landkreis Freudenstadt –
die Geschichte des AWB**

50 Jahre
Landkreis Freudenstadt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2023 feiert unser Landkreis seinen 50. Geburtstag – zum großen Jubiläumfest am 07. und 08. Oktober rund um unser Landratsamt lade ich Sie auch an dieser Stelle ganz herzlich ein. Feiern Sie mit uns und unseren Kommunen das halbe Jahrhundert!

Ein Geburtstag ist immer ein willkommener Anlass, zurückzublicken. Manches lief im Rückblick anders als erhofft, aber einiges auch viel besser als gedacht. Ich bin der Meinung, unterm Strich können wir stolz auf das sein, was wir in und für unseren Landkreis in diesen Jahren erreicht haben, denn es wurden viele Erfolgsgeschichten geschrieben – auch in der Abfallwirtschaft.

Auf der Innenseite dieses Magazins finden Sie hierzu einen entsprechenden Rückblick. War die Abfallentsorgung in unserem Landkreis einst ungeordnet und dezentral organisiert, so hat sich daraus bis heute ein moderner Abfallwirtschaftsbetrieb entwickelt, der seinen Kundinnen und Kunden einen leistungsfähigen und vielfältigen Service anbietet – und wir arbeiten stetig daran, noch besser zu werden.

Abfall vermeiden, Ressourcen schonen, Umwelt und Klima schützen – dies sind weiterhin unsere wichtigsten Ziele in der Abfallwirtschaft und dafür gibt unser Team Tag für Tag alles. Denn wir sind der festen Überzeugung, dass nichts passiert, wenn es nicht vor Ort geschieht – hier wurde und wird der Umweltschutz konkret umgesetzt. So trägt zum Beispiel sogar die Entsorgung des in unserem Landkreis anfallenden Restmülls seit mehr als 20 Jahren zum Klimaschutz bei. Der Zweckverband des Restmüllheizkraftwerks Böblingen, an dem unser Abfallwirtschaftsbetrieb beteiligt ist, verwertet diese Abfälle thermisch, das heißt der Restmüll wird dabei in Strom und Fernwärme umgewandelt. Und nicht nur das – die im Abfall enthaltenen Schadstoffe werden der Umwelt dauerhaft entzogen.

Wir waren auch bundesweit einer der ersten Landkreise, der den Wert der organischen Abfälle erkannte: Seit fast 30 Jahren ist daher die Biotonne bei uns im Einsatz. Heute erzeugen wir in der Bioabfallvergärungsanlage der Bioenergie Freudenstadt

aus Ihren und unseren Bioabfällen Biogas, Dünger und Kompost. Das Biogas nutzen die Stadtwerke Freudenstadt, um in Blockheizkraftwerken Strom und Wärme zu erzeugen, beispielsweise bei uns im Krankenhaus – das spart jede Menge CO₂. Dünger und Kompost werden in der Landwirtschaft eingesetzt und so in den Naturkreislauf zurückgeführt.

In diesem Engagement wollen wir nicht nachlassen. So ertüchtigen wir noch 2023 im Rahmen der Klimaschutzoffensive des Bundes für mehr als 800.000 Euro die Deponiegasanlage unserer Deponie Bengelbruck und machen diese fit für die Zukunft. Auf den Dachflächen der Entsorgungsanlage in Horb-Rexingen entsteht eine Photovoltaikanlage, um die dortigen Betriebseinrichtungen weitestgehend mit eigenproduziertem Strom zu versorgen. Und der Zweckverband des Restmüllheizkraftwerks Böblingen arbeitet daran, Wasserstoff und Biogas erzeugen und Anlagen frei von CO₂-Emissionen machen zu können.

Sie sehen, Abfallwirtschaft ist konkreter Umwelt- und Klimaschutz. Dies konnte bisher nur gelingen, weil Sie als Bürgerinnen und Bürger Hand in Hand mit unserem Abfallwirtschaftsbetrieb zusammengearbeitet haben – und ich hoffe, das wird auch in Zukunft so sein.

Ich danke Ihnen von Herzen dafür, dass Sie gemeinsam mit uns für unsere Umwelt und unser Klima anpacken.

Ihr

Klaus Michael Rückert

Dr. Klaus Michael Rückert
Landrat



Die Geschichte der Abfallwirtschaft im Landkreis Freudenstadt



bis 1972

Abfälle wurden auf einfachste Weise auf ortsnahen, dezentralen Deponien entsorgt. Diese waren in der Regel offene Gruben im Boden, in die Abfälle einfach hineingeworfen wurden. Es gab wenig bis keine Abfalltrennung, so dass alle Arten von Abfällen auf den Deponien landeten. 1972 erließ die Bundesregierung das erste Abfallbeseitigungsgesetz, um durch eine geregelte Entsorgung von Abfällen die Umweltgefahren zu mindern.

1972

Die zentrale Hausmülldeponie Bengelbruck geht in Betrieb.



im Landkreis Freudenstadt



1985

Bis dahin war das Einsammeln der Abfälle eine Aufgabe der Kommunen. Der Landkreis ist nun für die Müllabfuhr verantwortlich.



1986

Wie funktioniert Mülltrennung? Wann kommt die Müllabfuhr? Darüber informiert der Landkreis erstmals mit der jährlich erscheinenden Abfallfibel, die in keinem Haushalt fehlen darf.



1986

Ein neues Abfallgesetz tritt in Kraft. Abfälle müssen nun getrennt und soweit möglich verwertet (recycelt) werden. Im Landkreis werden Sammelcontainer (die heutigen Wertstoffinseln) aufgestellt und die ersten RecyclingCenter sind in Betrieb.

1994

Auf nun insgesamt 21 RecyclingCentern können die Bürger*innen Wertstoffe anliefern.



1990

Auf vielen Festen im Landkreis kommt nun das erste Geschirrmobil zum Einsatz und hilft, jede Menge Abfälle zu vermeiden. Die Nachfrage ist so groß, dass 1991 ein weiteres Geschirrmobil angeschafft wird.



1998

Auf der Deponie Bengelbruck wird eine Sickerwasserreinigungsanlage gebaut. Das zentral gesammelte Sickerwasser wird nun vorbehandelt und erst dann an die Kläranlage weitergeleitet.



1995

Die Biotonne wird eingeführt. Als einer der bundesweit ersten Landkreise beginnt der Landkreis Freudenstadt 1995 mit der Getrenntsammlung von Bioabfällen.



2000

Die Hausmülldeponie Horb-Rexingen wird stillgelegt. Der Standort wird als Umladestation und Entsorgungsanlage weitergeführt.



2003

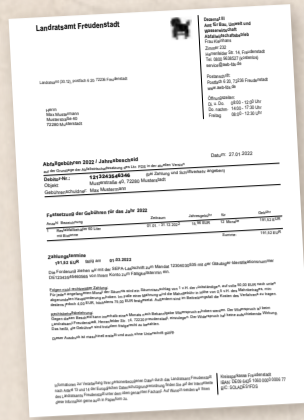
Der Abfallwirtschaftsbetrieb betreibt die Kompostanlage am Standort Bengelbruck nun in Eigenregie. Jährlich verwandeln sich dort Grünschnitt und Gartenabfall in 3.000 t hochwertigen, zertifizierten Gütekompost.



haft
stadt

2021

Der neue Abfallratgeber erscheint und löst die Abfallfibel ab. Hier finden sich aber auch weiterhin die wichtigsten Informationen zu den Themen Abfalltrennung und -entsorgung.



2022

Erstmals erhalten alle Kunden des Abfallwirtschaftsbetriebs den Abfallgebühren-Jahresbescheid vom Landratsamt. Eine Aufgabe, die bisher bei den Kommunen lag und im Zuge einer Neuorganisation an den Abfallwirtschaftsbetrieb übergegangen ist.

2020

Der Verfüllabschnitt VI der Deponie Bengelbruck wird vorbereitet und in Betrieb genommen. Die hergestellten Abdichtungen erfüllen höchste Standards. Die Deponie hat nun wieder Kapazität für viele weitere Jahre.



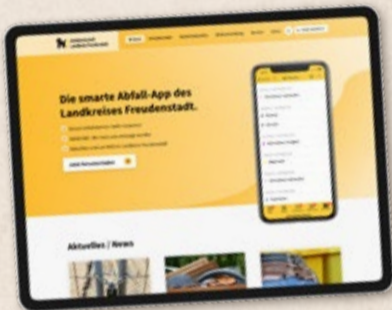
2023 / heute

Die Gasanlage der Deponie Bengelbruck wird saniert – eine wichtige Maßnahme für noch mehr Klimaschutz, die vom Bund mit über 500.000 Euro gefördert wird.



2020

Mit einer neuen Website (www.awb-fds.de) baut der Abfallwirtschaftsbetrieb sein digitales Angebot weiter aus.



Zukunft

Die Abfallwirtschaft wird noch digitaler. Die Abfallbehälter werden mit einer digitalen Kennung ausgestattet.



#GEMEINSAM ANPACKEN

FÜR UNSERE UMWELT

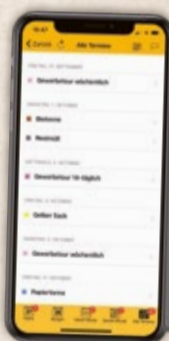
2018

Eine Bürgerumfrage zur Sperrmüllabfuhr wird gestartet. Eine Mehrheit der Bürger*innen entscheidet sich dafür, dass die Straßensammlung des Sperrmülls beibehalten wird.



2016

Nie mehr die Müllabfuhr verpassen! Der Abfallwirtschaftsbetrieb startet mit der Abfall-App ein neues digitales Angebot. Ab sofort kann man sich per Smartphone an den nächsten Abfuhrtermin erinnern lassen.



2012

Die blaue Tonne kommt! Nun wird, sofern gewünscht, auch das Altpapier abgeholt.



2005

Auf der Deponie Bengelbruck wird kein Hausmüll mehr abgelagert. Der Restmüll wird nun im neu erbauten Restmüllheizkraftwerk in Böblingen thermisch verwertet und dort zur Erzeugung von Strom und Fernwärme verwendet. Auf der Deponie werden nur noch Abfälle abgelagert, die keine organischen Anteile enthalten.



2012

Die Bioabfallvergärungsanlage der Bioenergie Freudenstadt GmbH wird in Betrieb genommen. Dort werden sämtliche Bioabfälle aus den Haushalten des Landkreises regional verwertet.



Zahlen & Fakten

Jahresgebührenbescheide 2023



1.548
pro Woche

310 pro Tag

53.000
Haushalte

Mitte Februar wurden die Jahresgebührenbescheide 2023 an knapp 53.000 Haushalte verschickt.

6.190
Anrufe

In den ersten vier Wochen nach dem Versand gingen über unsere kostenfreie Hotline 6.190 Anrufe ein

39 pro Stunde



Schad- und Problemstoffsammlung

Kostenlose Abgabe

In diesem Jahr hat der Abfallwirtschaftsbetrieb die Sammlung der Schad- und Problemstoffe ausgeweitet. Die Sammlung findet jetzt zwei Mal im Jahr – im Frühjahr und im Herbst – statt. Die Frühjahrsammlung fand Ende März statt und das Schadstoffmobil der Firma REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG, Niederlassung Loßburg-Betzweiler, stand jeweils für einen halben Tag an insgesamt 19 Standorten. Abgegeben wurden u. a. Dispersionsfarben, Lacke, Spraydosen, Batterien, Lösemittel, Pflanzenschutzmittel. Wichtig zu beachten ist, dass die Schad- und Problemstoffe ausschließlich direkt am Schadstoffmobil

abgegeben werden müssen. Eine Ablagerung außerhalb der festgelegten Zeiten ist untersagt. Wer an den festgelegten Terminen seine Problemstoffe nicht am Schadstoffmobil abgeben kann, kann sie weiterhin unterjährig bei den Entsorgungsanlagen Bengelbruck und Rexingen gebührenfrei abgeben.

Die Termine der Problemstoffsammlung finden Sie rechts. Auf der Website des AWB finden Sie ebenfalls die Terminübersicht, genauso wie Sie sich über die Terminverwaltung unserer AbfallApp an die Sammlung erinnern lassen können.

Wissenswerte Informationen zum Safety Truck erhalten Sie auf der Website www.remondis-industrie-service.de/loesungen/safetytruck/



Ort	Standort	Termine Herbst 2023
Alpirsbach	RecyclingCenter	20.09.2023, 12:30 – 16:00 Uhr
Bad Rippoldsau-Schapbach	RecyclingCenter	19.09.2023, 08:00 – 11:30 Uhr
Baiersbronn	Parkplatz bei der Feuerwehr	21.09.2023, 08:00 – 11:30 Uhr und 12:30 – 16:00 Uhr
Baiersbronn-Schwarzenberg	Parkplatz Murgtalstraße/Schifferstraße	18.09.2023, 08:00 – 11:30 Uhr
Dornstetten	RecyclingCenter	25.09.2023, 12:30 – 16:00 Uhr
Empfingen	RecyclingCenter	27.09.2023, 08:00 – 11:30 Uhr
Eutingen im Gäu	Parkplatz am Sportplatz	28.09.2023, 08:00 – 11:30 Uhr
Freudenstadt	RecyclingCenter	19.09.2023, 12:30 – 16:00 Uhr
Glatten	Unterer Parkplatz am Sportplatz	22.09.2023, 08:00 – 11:30 Uhr
Horb am Neckar	Mühlener Straße, zwischen Festplatz und Neckarbad Horb	29.09.2023, 12:30 – 16:00 Uhr
Horb-Altheim	RecyclingCenter	28.09.2023, 12:30 – 16:00 Uhr
Horb-Dettingen	RecyclingCenter	27.09.2023, 12:30 – 16:00 Uhr
Horb-Nordstetten	RecyclingCenter	29.09.2023, 08:00 – 11:30 Uhr
Loßburg	RecyclingCenter	22.09.2023, 12:30 – 16:00 Uhr
Loßburg-Betzweiler	RecyclingCenter	20.09.2023, 08:00 – 11:30 Uhr
Pfalzgrafeneck	RecyclingCenter	26.09.2023, 12:30 – 16:00 Uhr
Schopfloch	RecyclingCenter	25.09.2023, 08:00 – 11:30 Uhr
Seewald-Besenfeld	Parkplatz bei der Feuerwehr	18.09.2023, 12:30 – 16:00 Uhr
Waldachtal-Salzstetten	Parkplatz am Sportplatz	26.09.2023, 08:00 – 11:30 Uhr



Flyer „Saubere Sache“

Bereits seit drei Jahren gibt es den Flyer ‚Saubere Sache‘, in dem kurz und übersichtlich erklärt wird, welche Abfallarten es gibt, wie Müll richtig getrennt wird und welchen Hol- und Bring-Service es im Landkreis Freudenstadt gibt. Vor zwei Jahren haben wir den Flyer nochmals überarbeitet und seit letztem Jahr gibt es den Flyer auch in den Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Polnisch, Russisch, Ukrainisch und Arabisch.

Die Flyer liegen im Landratsamt Freudenstadt bei der Bürgerinfo aus, sind bei uns im Abfallwirtschaftsbetrieb erhältlich und können auf unserer Website im Download-Bereich heruntergeladen werden.



Impressum

Herausgeber
Abfallwirtschaftsbetrieb
des Landkreises Freudenstadt
Landratsamt Freudenstadt
Herrenfelder Straße 14
72250 Freudenstadt

Telefon: 0800 9638527
service@awb-fds.de

www.awb-fds.de

Konzept und Design:
Krauss Kommunikation, Herrenberg

Druck: Print.Media.Komm GmbH |
Eugen-Zeyher-Str. 1 | 75382 Althengstett

Bildnachweis: S. 1,2,3,4 Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Freudenstadt, Seite 3: Bild Zukunft, A. Klisch; Bild 2005, Zweckverband RBB